

Bericht des Vorstandes

Das Geschäftsjahr 2024 zeigt, wie das Vorjahr, wiederum ein gutes Jahresergebnis.

Die Bilanzsumme verzeichnete ein Wachstum von 3,0 %, was insbesondere dem Zugang an Kundeneinlagen (+ 4,1 %) geschuldet war. Der Anstieg der Bankeinlagen folgte einem marktgerechten Produktangebot. Mit einem passenden Anlagespektrum decken wir die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich ab. Dementsprechend haben wir bewusst auf Sonderkonditionen für Neukunden verzichtet, sondern bieten in der Breite ein faires Preis-/Leistungsverhältnis an.

Dieses Angebot wird durch die Beratung unserer Spezialisten bereichert. Der Zuwachs in den Kundengeldern inklusive Verbundeinlagen unterstreicht dies. Zum Plus von 5,9 % trug vor allem die gute Entwicklung im Wertpapierbereich bei. Unsere Kunden profitierten hier vielfach von unserer Betreuung, den Anlagelösungen unserer Verbundpartner und natürlich von der guten Marktentwicklung.

Die Kreditnachfrage war nach wie vor verhalten. Darin spiegelte sich die zurückhaltende Investitionsbereitschaft wider. Im Privatkundenbereich hemmen gestiegene Zinsen und Preise sowie die diffizile staatliche Förderung von Bauvorhaben. Bei den Unternehmen werden diese Hemmschuhe vom weiter angespannten Arbeitsmarkt in unserer Region verstärkt. Trotzdem konnten wir auch im vergangenen Jahr erneut viele Vorhaben unserer Kunden begleiten, wie unser Neugeschäft bei den Ausleihungen bestätigte.

Die Anzahl unserer Anteilseigner konnten wir zum Jahresende auf 7.152 Genossenschaftsmitglieder steigern. Dies stellt vor dem Hintergrund von etwas über 12.000 Kunden in unserem Haus eine beachtliche Größe dar.

Unsere Mitglieder werden derzeit von 92 Vertreterinnen und Vertretern repräsentiert. Diese haben wir im Dezember 2024 erstmals über unser Fusionsvorhaben mit der Raiffeisen-Volksbank Ries eG informiert. Der Zusammenschluss soll eine weitere zukunftsorientierte Entscheidung in der Geschichte unserer Genossenschaft werden. Nach der Platzfusion 1998 sollen die Herausforderungen unserer Zeit in einem gemeinsamen Unternehmen gemeistert werden. Zusammen mit der Raiffeisen-Volksbank Ries eG möchten wir eine weiter überschaubare Genossenschaftsbank zum Wohle unserer Region fortführen.

Das Jahresergebnis 2024 bestätigt, dass wir diese Entscheidung auf Basis eines guten betriebswirtschaftlichen Fundaments getroffen haben.

An diesem Erfolg waren viele Menschen beteiligt, denen wir nun danken dürfen.

Herzlichen Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen, die unser Haus mit viel Freude und hohem Einsatz repräsentieren. Dies schließt das Engagement unserer Verbundkollegen ausdrücklich mit ein.

Herzlichen Dank an unseren Aufsichtsrat, der mit großem Sach- und gesundem Menschenverstand agiert. Die gute Zusammenarbeit bestätigt die gemeinsamen Werte.

Und herzlichen Dank an unsere Mitglieder, Vertreterinnen und Vertreter sowie an unsere Kunden. Ihr Vertrauen ist die schönste Anerkennung für einen regionalen Dienstleister.

Der Vorstand
Bernd Frisch und Klaus Pelz

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben erfüllt und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. In mehreren Sitzungen informierte er sich über die Entwicklung der Genossenschaft, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Er hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstandes, der den Vorschriften der Satzung entspricht.

Die gesetzliche Prüfung wurde vom Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München, durchgeführt. Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Er dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Genossenschaft für ihre geleistete Arbeit und allen Mitgliedern und Kunden für das im Geschäftsjahr 2024 entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsrat

Martin Grün
Vorsitzender

Der vollständige Jahresabschluss ist vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Offenlegung gemäß Art. 431 CRR erfolgt im Unternehmensregister. Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung einer Kurzfassung in "Profil - Das bayerische Genossenschaftsblatt".

Geschäftsbericht mit Jahresabschluss 2024

geno
Internationales Jahr
der Genossenschaften
2025

Genossenschaften machen's besser.
Für Dich, für uns, für morgen.

Raiffeisen-Volksbank Wemding eG

Kurzfassung der Bilanz 2024

Aktiva	TEuro	Passiva	TEuro
Barreserve	2.966	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.398
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	-	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	286.711
Forderungen an Kreditinstitute	21.931	Verbriefte Verbindlichkeiten	-
Forderungen an Kunden	176.287	Handelsbestand	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	130.995	Treuhandverbindlichkeiten	-
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	18.940	Sonstige Verbindlichkeiten	495
Handelsbestand	-	Rechnungsabgrenzungsposten	-
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	4.755	Passive latente Steuern	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	Rückstellungen	2.437
Treuhandvermögen	-	Nachrangige Verbindlichkeiten	-
Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand einschließlich Schuldverschreibungen a. d. Umtausch	-	Genussrechtskapital	-
Immaterielle Anlagewerte	5	Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.800
Sachanlagen	1.811	Eigenkapital	32.234
Sonst. Vermögensgegenstände	385	davon Bilanzgewinn	333
Rechnungsabgrenzungsposten	0	Summe der Passiva	358.075
Aktive latente Steuern	-	Eventualverbindlichkeiten	2.104
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	Andere Verpflichtungen	7.787
Summe der Aktiva	358.075		

Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung 2024 (in TEuro)

Zinserträge	8.042	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-
Zinsaufwendungen	-2.456	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-146
Laufende Erträge aus Aktien u. a. nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	774	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	-	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-
Provisionserträge	2.680	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.449
Provisionsaufwendungen	-218	Außerordentliches Ergebnis	-
Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes	-	Steuern	-846
Sonstige betriebliche Erträge	69	Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	Jahresüberschuss	603
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.216	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-171	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-270
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-878	Bilanzgewinn	333

Jahresabschluss 2024 - Kurzfassung. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Der vollständige Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbands Bayern e. V. erhalten. Die Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses sowie der übrigen offenlegungspflichtigen Unterlagen erfolgt im Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Die Daten unserer Bank

	2023	2024	+/- in %
Mitglieder	7.144	7.152	0,1
Mitarbeiter	56	56	0,0
-Beträge in TEuro-			
Bilanzsumme	347.552	358.075	3,0
Kundengelder	275.368	286.711	4,1
Ausleihungen	177.301	176.287	-0,6

Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2024

Die deutsche Volkswirtschaft hat ein enttäuschendes Jahr hinter sich. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ging erneut um 0,2 % zurück, nachdem bereits das Jahr 2023 von einem Rückgang geprägt war (-0,3 %). Erfreulich war die rückläufige Inflationsrate (Jahresdurchschnitt 2024: 2,2 %), nachdem sich die Verbraucherpreise 2022 und 2023 noch um hohe 6,9 % und 5,9 % verteuert hatten.

Die zu Jahresbeginn 2024 aufkeimende Hoffnung auf eine konjunkturelle Erholung wurde im Jahresverlauf enttäuscht. Ursächlich für die Wirtschaftsflaute waren „alte Bekannte“: hohe Energiepreise, anhaltender Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Flankiert wurden diese inländischen Strukturprobleme von der verhaltenen globalen Industriekonjunktur. Mit dem Bruch der Ampel-Koalition und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentschaftswahlen gesellten sich zum Jahresende politische Unsicherheiten hinzu.

Das verhaltene Wachstum des Privatkonsums mit + 0,3 % spiegelt diese Gemengelage ebenso wider wie das schwache Investitionsklima der Unternehmen. Sowohl die Ausrüstungsinvestitionen als auch die Wohnungs- und Wirtschaftsbauinvestitionen waren rückläufig. Allein staatliche Investitionen hellten die trübe Bilanz etwas auf.

Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die hartnäckige Wirtschaftsschwäche Spuren. Die Arbeitslosenzahl kletterte im Jahresdurchschnitt 2024 auf knapp 2,8 Mio. Personen und damit auf den höchsten Stand seit 2015. Trotzdem legte die Erwerbstätigenzahl auf einen neuen Rekordstand von knapp 46,1 Mio. Menschen zu. Ausschlaggebend für den Anstieg war vor allem der Beschäftigungsaufbau im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit. In den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe, Unternehmensdienstleister und Baugewerbe sank die Erwerbstätigenzahl.

Die Finanzmärkte haben sich 2024 trotz der Unsicherheiten eher positiv entwickelt.

Die Zinspolitik war von Leitzinssenkungen der Zentralbanken geprägt. So senkte die Europäische Zentralbank die Einlagefazilität ab Juni 2024 bis zum Jahresende um insgesamt 1,0 %. Die langfristigen Zinsen hingegen stiegen leicht an. Für die Aktienmärkte ging es 2024 deutlich aufwärts. Der deutsche Aktienindex DAX schloss mit einem Jahresplus von 18,85 %.